
QC_RegioBio

Qualifizierungs- und Coachingprogramm
für regionales Bio-Wertschöpfungskettenmanagement



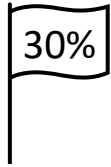
Gefördert durch



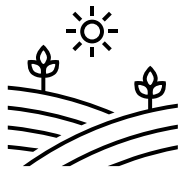
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Projektidee



Ziel: 30% Öko-Landbau in Deutschland bis 2030



Bundesweit über 100 Bio-Regionen und Bio-Städte



Viele Personen initiieren/begleiten Wertschöpfungsketten

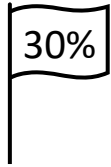
Das können beispielsweise Managerinnen und Manager sein von:

- Öko-Modell-Regionen
- Wertschöpfungsketten in RIWERT-Projekten
- LEADER-Regionen
- Regionalvermarktungsinitiativen

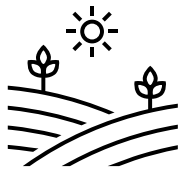
Aber auch Vertreterinnen und Vertreter von:

- Bio-Städten
- Ministerien
- Bio-Verbänden

Projektidee



**Ziel: 30% Öko-
Landbau in
Deutschland bis 2030**



Bundesweit über 100
Bio-Regionen und
Bio-Städte



Viele Personen
initiiieren/begleiten
Wertschöpfungsketten

Sie bringen eine Vielfalt mit, z.B.
bei den:

- Aufgaben
- Anforderungen
- Interessen
- bereits erworbenen Erfahrungen,
Kenntnissen, Fähigkeiten und
Kompetenzen

Forschungslücke

- Kein einheitliches, klar definiertes Berufsbild für WSK-Management / WSK-Entwicklung

- Bildungsformate für diese Zielgruppe:
 - Wie kann eine Weiterbildung gut gestaltet werden?
 - Welche Inhalte werden benötigt?
 - Welche Formate werden gut angenommen/sind geeignet?

Die drei wichtigsten Schritte

1. Ist- und Bedarfsanalyse

- Online-Umfrage im Winter 2023, Zielgruppe WSK-Manager*innen bundesweit
- 204 Rückmeldung, 120 komplett ausgefüllte Fragebögen
- Fokus der Weiterbildung sollte liegen auf:
 - Projektmanagement
 - Wissenstransfer, Vernetzung
 - Vertrieb, Logistik
 - Kommunikation
 - Moderation, Mediation

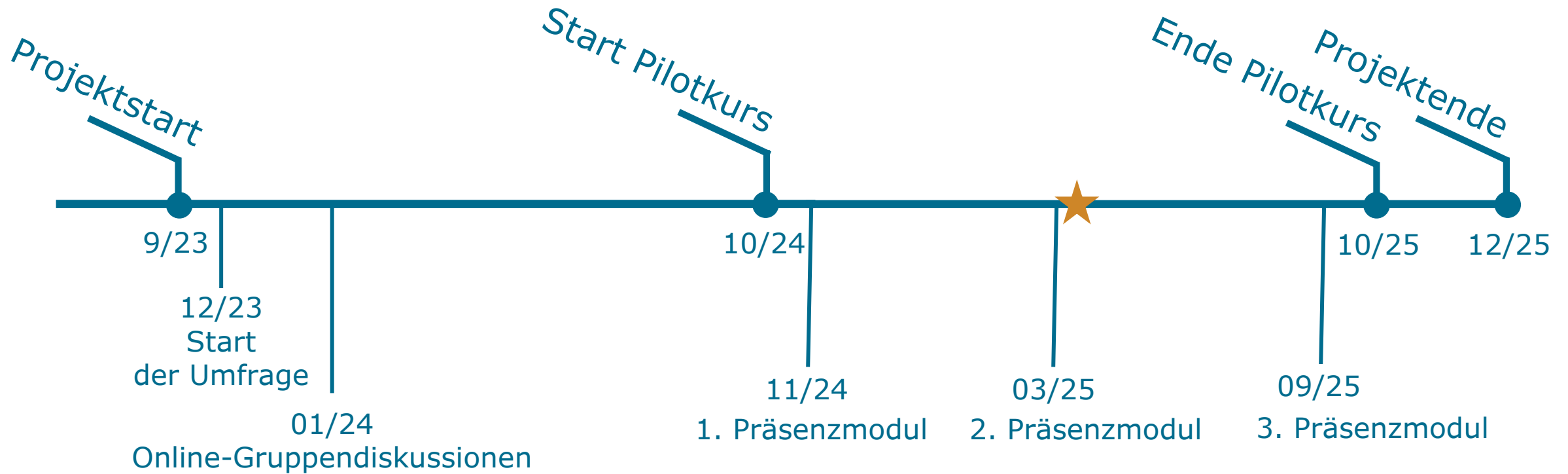
Die drei wichtigsten Schritte

2. Pilotkurs

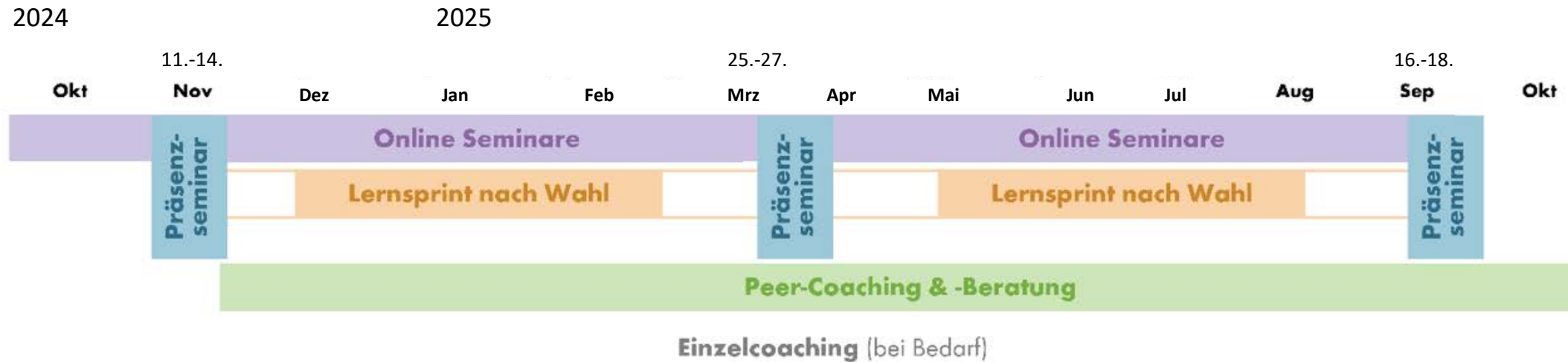
- Entwicklung
- Umsetzung
- Evaluierung
- Verstetigung

Konzeption und Erprobung eines berufsbegleitenden
Qualifizierungs- und Coachingprogramms

Entwicklung



Pilotkurs auf einen Blick



Formate

- Präsenzmodule

- 1x 3 Tage, 2x 2 Tage
- Gemeinsam mit zwischen_feld
- Themen:
 - Auftrag klären
 - Ausgangssituation erfassen
 - Wertschöpfung gestalten
 - Iterativ Veränderungsprozesse steuern
 - Abschluss finden
 - Berufliches Selbstverständnis



Formate

- **Online-Seminare**

- Einmal pro Monat
- Mit wechselnden Fachexpert*innen
- Themen:
 - Einstieg in die Lernsprints
 - Erfolgsfaktoren regionaler Verarbeitung und Vermarktung
 - Aktuelle Bio-Marktdaten
 - KI & Schreibwerkstatt
 - Wertschöpfungsketten Innovation/Best Practice
 - Logistik
 - Außer-Haus-Verpflegung

- **Lernsprints**

- Intensives Bearbeiten eines Themas für 12 Wochen
- Kleingruppen
- Themen:
 - Projektmanagement
 - Projektkoordination
 - Getting Things Done
 - Communitymanagement
 - Veranstaltungen planen und durchführen

Formate

- Peer-Coaching
 - Reflecting Team
 - Kollegiale Beratung
- Einzelcoaching
 - Unterstützung für individuelle Fragestellungen



Die drei wichtigsten Schritte

2. Pilotkurs

- Entwicklung
- Umsetzung
- Evaluierung
- Verstetigung

Konzeption und Erprobung eines berufsbegleitenden
Qualifizierungs- und Coachingprogramms

Die drei wichtigsten Schritte

3. Berufsbild Wertschöpfungskettenentwickler*in

Schwerpunkttätigkeiten von Wertschöpfungskettenmanager:innen
(laut Online-Befragung):

- Veranstaltungsorganisation
- Vortragsgestaltung und -tätigkeiten
- Projektleitung und Projektkoordination im Projektmanagement
- Wissenstransfer und Vernetzung entlang der Wertschöpfungsketten (Kommunikation)
- Moderation und Erstellen von Präsentationen



Kein aktives Management
von Wertschöpfungsketten

Abgrenzung der Berufsbilder möglich?

WSK-Manager*in, WSK-Entwickler*in, Regionalmanager*in, Projektmanager*in....

- Welche Kompetenzen werden von den jeweiligen Berufsbezeichnungen erwartet?
- Wie kann / können Kompetenzprofile für die Berufsbezeichnungen aussehen?

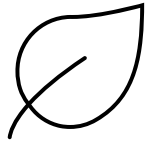
Herausforderungen

- Neue Formate nutzbar und verständlich machen
- Auswahl der Teilnehmenden
- Heterogene Zielgruppe
- Unsicherheit über Projektfortführung

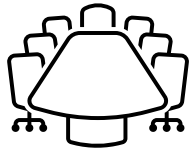
Wen möchten wir erreichen?



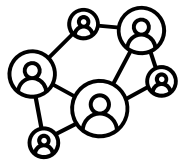
Berufsgruppe der WSKler*innen



Personen innerhalb der Bio-Branche, die sich mit Weiterbildung beschäftigen



Politik und ausschreibende Stellen



Netzwerkakteure

Kontakt Daten

FiBL Deutschland e.V.

Projektleitung

Elsa Gerhard

elsa.gerhard@fibl.org

**Bundesverband der
Regionalbewegung e.V.**

Projektleitung

Nicole Nefzger

nefzger@regionalbewegung.de

Weitere Infos zum Projekt:

<https://www.regionalbewegung.de/qcregiobio>

<https://www.fibl.org/de/themen/projektdatenbank/projektitem/project/2457>